

Das ländliche Dorf von Camporeso, zusammen mit dem Herrenhaus und dem Oratorium, besteht aus einem Gebiet aus dem 14. Jahrhundert mit einem Innenhof.

Dies ist der **Hauptsitz des Ethnographischen Museums der Hohen Brianza, mit einer Fläche von ca. 600 Quadratmetern für die Ausstellungen.**

Bis vor kurzem wurden **die Räume im Erdgeschoss noch als Ställe genutzt. Die Wohnräume der Bauern befanden sich im ersten Stock und die Heuschober in der Zwischendecke**

Das Wort Ethnographie stammt aus dem Griechischen und bedeutet "Beschreibung eines Volkes". Durch diese Praxis **beobachtet der Forscher das Leben einer menschlichen Gruppe**, mit der er an all den verschiedenen Aktivitäten teilnimmt.

Das EMHB (Ethnographisches Museum der Hohen Brianza) wird deshalb als Museum definiert, da es seine Forschungsarbeit nach der **Erhebungsmethode der Anthropologie** durchführt, d.h. nach der **Begegnung vom Forscher und Bringer einer anderen Kultur**, die der Forscher schon lange beobachtet haben muss.

Das EMHB wurde in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts als Museum für landwirtschaftliche Aktivitäten entwickelt und **2003** mit der komplexeren Bezeichnung „Museo Etnografico dell'Alta Brianza“, Ethnographisches Museum der Hohen Brianza, eingeweiht. Diese Entscheidung wurde mit dem Ziel getroffen, die unterschiedlichsten Themen zu dokumentieren und zu studieren, die das gesellschaftliche Leben von heute und gestern uns bietet.

Die ersten Befragungen, die in unserem Gebiet durchgeführt wurden, haben das Museum zu **Langzeitausstellungen** gebracht, die sich **einigen Aspekten des täglichen Lebens der uns vorangegangenen Generationen** widmen: Die Seidenraupenzucht, landwirtschaftliche Arbeiten, Essen und Kochen, Ställe, der Landtransport, die Weinkeller und die Nutzung der Panflöte (im lokalen Dialekt *Firlinfö* genannt), die Jagd und der Vogelfang. Die ersten Abschnitte des EMHB wurden für diese Aktivitäten und Umgebungen vorbereitet. Viel Platz nehmen auch die Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen der ethnographischen Forschung, insbesondere in den Gebieten der Brianza und Lecco ein.

Für einen Besuch von ca. einer Stunde steht im Museum ein Audioführer zur Verfügung.